

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich nutze heute die Gelegenheit, Sie über den aktuellen Stand in Bezug auf das Thema „Windkraft“ zu informieren.

Der Stadtrat und ich mussten uns – wie sehr viele andere Städte und Gemeinden auch - mit dem Thema Windenergie sehr intensiv im Jahr 2024 auseinandersetzen. Der Grund war die Fortschreibung des „Teilfachkapitels B IV 2.4.2 – Nutzung der Windenergie – des Regionalplans der Region Augsburg“.

Ziel des Regionalen Planungsverbandes ist es, das von der Regierung beschlossene Flächenziel für Windenergie zu erreichen und entsprechende Vorranggebiete für Windenergie auszuweisen.

Die geplanten Vorranggebiete werden im Laufe des Verfahrens in Bezug auf verschiedene Punkte, wie z.B. Naturschutz, Abstand zur Wohnbebauung usw. überprüft. Nach abschließender, positiver Prüfung erhalten die Vorranggebiete voraussichtlich im Jahr 2027 ihr Gültigkeit, was bedeutet, dass innerhalb dieser Gebiete das Errichten von Windkraftanlagen privilegiert wird.

Im Stadtgebiet Harburg wird sich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ein solches Vorranggebiet „**VRW55**“ befinden. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Augsburg.

In einem Vorranggebiet wird die Kommune bei einem möglichen Bau von Windkraftanlagen keinerlei Mitspracherecht erhalten. Weiter würde die Kommune lediglich die gesetzlich festgesetzten Einnahmen bekommen und eine Form von Bürgerbeteiligung wäre dann nur in einem geringen Maße möglich.

Die Stadt Harburg möchte jedoch zum einen ein Mitspracherecht bei einem doch sehr prägenden Thema und zum anderen das bestmögliche in Bezug auf die finanziellen Einnahmen und Bürgerbeteiligung erreichen. Daher haben sich der Stadtrat und ich als Bürgermeister dazu entschlossen, selbst die Planungen voranzutreiben, bevor dein Vorranggebiet in unserem Stadtgebiet seine Gültigkeit erhält. Nur so behalten wir als Kommune unsere Planungshoheit und können das Bestmögliche für unser Stadtgebiet und die Bürgerinnen und Bürger erreichen.

Über dieses Vorgehen haben wir erstmals sehr ausführlich während einer öffentlichen Informationsveranstaltung im November 2024 in der Wörnitzhalle Harburg informiert.

Bereits bei dieser Informationsveranstaltung hatte ich Ihnen mein Versprechen gegeben, bei diesem Thema immer offen und transparent zu kommunizieren. Dies haben der Stadtrat und ich auch immer eingehalten und werden es auch weiterhin so handhaben. So wurde auf jeder Bürgerversammlung das Thema „Windenergie“ offen angesprochen und über den aktuellen Stand informiert. Weiter fanden sämtliche Themen (ausgenommen die zuletzt geführten Beratungen in Bezug auf die Verträge) in öffentlichen Stadtratssitzungen statt.

Am 30.10.2025 hatte der Stadtrat in der öffentlichen Stadtratssitzung den „Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes für Windenergie“ beschlossen. Daraufhin wurde ein Planungsbüro mit der Erstellung dieses „sachlichen Teilflächennutzungsplanes“ beauftragt.

Am 06.03.2026 wurden die Erstellten Unterlagen dann dem Stadtrat in der öffentlichen Stadtratssitzung vorgestellt und anschließend der so genannte „Auslegungsbeschluss“ gefasst.

Um was geht es in diesem Beschluss?

Dieser Beschluss beauftragt die Verwaltung, die erstellten Unterlagen öffentlich auszulegen und den „Träger öffentlicher Belange“ und Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu geben, Stellungnahmen und Anmerkungen zum Vorhaben einzubringen.

Die Auslegung der Unterlagen findet seit 30.03.2026 statt und dauert noch bis 30.04.2026.

Der nächste Schritt, der Abwägungsbeschluss, ist erst in der öffentlichen Sitzung am 25.06.2026 vorgesehen.

Warum so spät? Dem Stadtrat und mir ist es wichtig, nachdem sämtliche Stellungnahmen und Anmerkungen eingegangen sind, die Bürgerinnen und Bürger **über sämtliche Fakten** bei einer erneuten öffentlichen Informationsveranstaltung **zu informieren**.

Denn erst nach der Auslegung der Unterlagen und nach Eingang von Stellungnahmen und Anmerkungen, werden wir belastbare Fakten in den Händen halten. Erst dann kann vorhergesehen werden, ob das Projekt überhaupt umgesetzt werden kann.

Die Informationsveranstaltung ist für Dienstag, 09.06.2026 um 19.00 Uhr in der Wörnitzhalle Harburg geplant, zu der ich Sie bereits heute herzlich einlade.

Ich versichere Ihnen, dass der Stadtrat und ich keinerlei Interesse daran haben, dieses Thema „schön zu reden“ oder Ihnen Informationen vorzuenthalten.

Uns allen ist bewusst, dass Windräder sichtbar sein und diese unser gewohntes Landschaftsbild auch verändern werden. Dies tun jedoch sehr viele andere Dinge auch, an die wir uns bereits gewöhnt haben.

Seit ca. zwei Wochen sind Flyer von der Bürgerinitiative „Gegenwind Harburg“ im Stadtgebiet im Umlauf. Mit Veröffentlichung des Flyers war leider nicht bekannt, wer sich hinter der Bürgerinitiative befindet, da weder ein Impressum auf dem Flyer vorhanden ist noch zu Beginn die „Infoseite“ im Internet erreichbar war. Mittlerweile ist die „Infoseite“ erreichbar und dort auch ein Impressum vorhanden.

Ich persönlich finde es gut und richtig, dass jeder seine Meinung zu einem Thema äußern kann, denn Meinungsvielfalt ist die Basis unserer Demokratie. Sehr schade und unangebracht ist es jedoch, wenn mit einem von der künstlichen Intelligenz (KI) erstelltem Foto, welches in keinster Weise den tatsächlichen Überlegungen entspricht, versucht wird, den Bürgerinnen und Bürgern Angst vor diesem Thema zu machen.

Die aufgeführten Argumente entsprechen in vielen Punkten nicht der Realität oder werden äußerst überzogen dargestellt.

Ich biete jedem an, sich bei Fragen zum Thema gerne und jederzeit direkt an mich wenden zu dürfen. Einige Bürgerinnen und Bürger haben dies bereits getan.

Die aktuellen Unterlagen zum Verfahren liegen derzeit im Rathaus aus. Weiter finden Sie diese auch auf der Homepage der Stadt Harburg unter „Rathaus – Bekanntmachungen“.

Viele Grüße

Christoph Schmidt
1.Bürgermeister